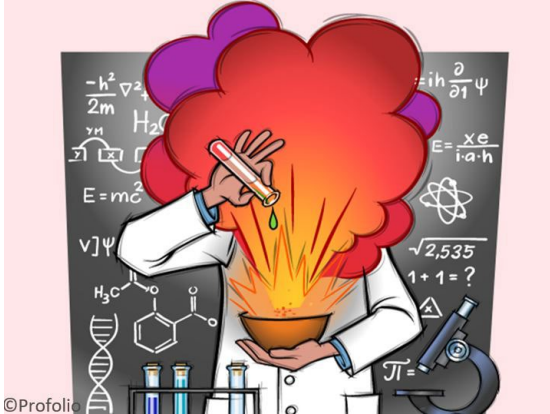


## Lektion «Berufsbilder und Geschlecht»



### Challenge «Ein Beruf kann ganz anders sein!»

*Hinterfrage die Vorstellungen und Bilder, die du von Berufen hast.*

### Bilder im Kopf

Es gibt bestimmte Vorstellungen über 'Frauenberufe' und 'Männerberufe', wobei sich diese Vorstellungen im Laufe der Zeit verändern können. Wenn wir ein bisschen genauer hinschauen, erscheinen viele Berufe plötzlich in einem anderen Licht!

### Wandel in den ICT-Berufen

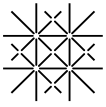
Hast du zum Beispiel gewusst, dass Frauen von der Entwicklung von Computern bis hin zur heutigen Informatik unterschiedliche Rollen eingenommen haben? Am Anfang war nämlich das 'Computing' (Berechnen) und Programmieren ein typischer 'Frauenberuf'.



Informiere dich über ICT-Berufe und wähle dazu einen der drei Berufe Informatiker\*in, Elektroniker\*in oder Gebäudeinformatiker\*in. Recherchiere auf der Seite der [Berufsberatung](#), welche Tätigkeiten in dem von dir gewählten Beruf ausgeübt werden und in welchem Arbeitsumfeld der jeweilige Beruf angesiedelt ist:

- [Informatiker\\*in](#)
- [Elektroniker\\*in](#)
- [Gebäudeinformatiker\\*in](#)

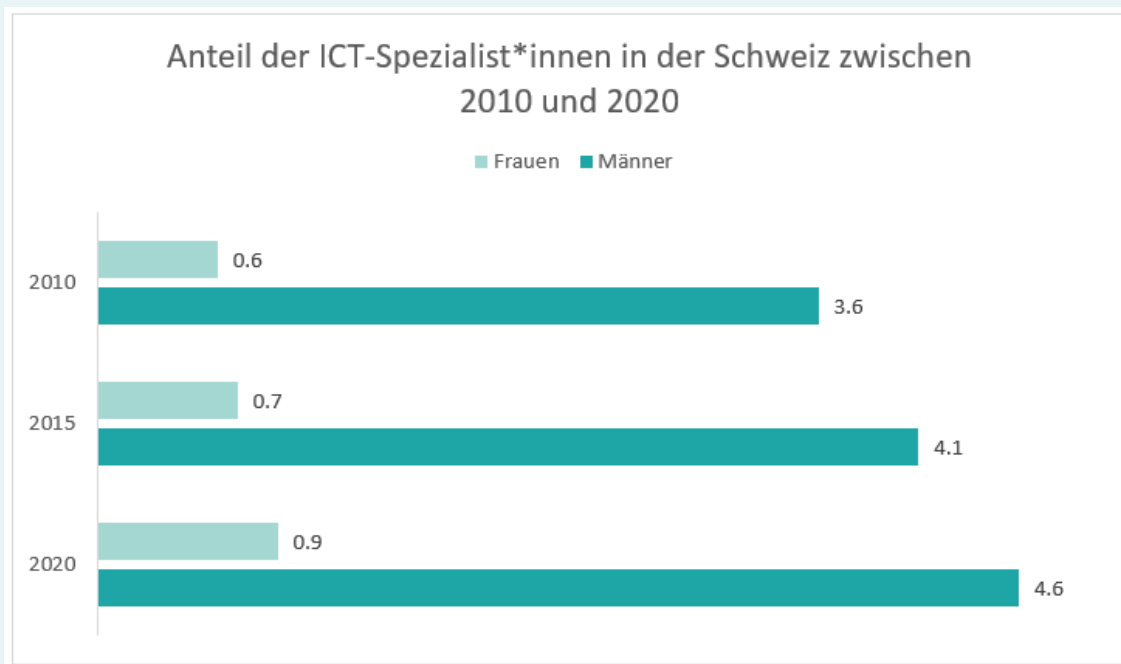




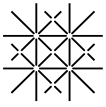
Der Frauenanteil in ICT-Berufen lag 2019 in der Schweiz nur zwischen 10 und 15%. In diesem Zusammenhang wird von einem Fachkräftemangel gesprochen, das heisst, es gibt zu wenig Fachpersonen in diesen Berufen und zu viele freie Stellen, die besetzt werden müssen.



Schau dir das Diagramm zu den ICT-Spezialist\*innen in der Schweiz an und kreuze unten an, welche Aussagen richtig/ falsch sind.



Quelle: BFS 2023 – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)



In der Schweiz gibt es im Vergleich zu den ICT-Spezialisten deutlich weniger weibliche ICT-Spezialistinnen.

- richtig       falsch

Zwischen 2010 und 2020 nimmt der Anteil von ICT-Spezialist\*innen in der Schweiz zu.

- richtig       falsch

Der Frauenanteil bei den ICT-Spezialistinnen ist in den letzten 10 Jahren stärker gestiegen als bei den Männern, wo der Anteil bei den ICT-Spezialisten nur langsam zugenommen hat.

- richtig       falsch

Denke nun an den Beruf «Informatiker\*in». Was trifft für dich zu?



Ich interessiere mich dafür, was der Beruf neben dem Programmieren noch beinhaltet.

- trifft zu       trifft nicht zu

Wenn ich die Berufsbeschreibung lese, hört sich das alles sehr kompliziert an und ich fühle mich nicht angesprochen.

- trifft zu       trifft nicht zu



**Ich kenne wenige Personen meines Geschlechts, die in dieser Branche arbeiten, berühmt sind oder in Filmen/Serien gezeigt werden.**

trifft zu

trifft nicht zu

**Ich finde es grundsätzlich spannend zu erfahren, wie technische Geräte funktionieren und wie sie verwendet werden können, um uns Menschen zu nutzen.**

trifft zu

trifft nicht zu

**Ich möchte mehr über die Chancen auf dem Arbeitsmarkt als Informatiker\*in wissen: Habe ich gute Chancen einen Job / eine Anstellung in dem Beruf zu finden? Wie viel verdienen Informatiker\*innen? Wie kann ich mich weiterbilden?**

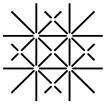
trifft zu

trifft nicht zu

**Der Frauenanteil in ICT-Berufen ist mit 10-15% sehr tief. Auch unter ICT-Spezialist\*innen sind kaum Frauen vertreten.**

**Was würde helfen, damit mehr Frauen dieses Berufsfeld in Betracht ziehen?**





## Bildungsberufe (Lehrperson, Kindergärtner\*in, ...)

Du gehst bereits viele Tage von deinem Leben in die Schule und auch nach der obligatorischen Schule wirst du weiter Zeit in der Schule verbringen. Dort begegnest du vielen Lehrpersonen, Fächern und Themen. Hier erfährst du, wie sich die Bildungsberufe entwickelt haben und was das Geschlecht damit zu tun hat.



Lies den untenstehenden Text.

Überlege, wie sich das Berufsfeld entwickelt hat und welchen Einfluss die Schule heute auf dein Bild von Beruf und Geschlecht hat?

Bereits im 19. und 20. Jahrhundert engagierten sich Lehrerinnen für die Gleichberechtigung sowie für das Recht, eine Ausbildung zu absolvieren und einen Beruf auszuüben. Der Beruf Lehrerin wurde schon früher von einigen Frauen ausgeübt, jedoch wurden diese Frauen nicht gleich behandelt wie männliche Lehrpersonen. Ihr Lohn war geringer, sie unterrichteten meist nur jüngere Kinder, oder die Arbeit als Lehrerin wurde ihnen, sobald sie heirateten, verboten. Auch heute unterrichten Frauen in der Schweiz und in weiteren europäischen Ländern oft jüngere Schulklassen oder sind als Logopädinnen und Sonderpädagoginnen tätig. In der obligatorischen Schule (1. - 9. Klassen) arbeiten mehrheitlich Frauen (rund 75%). In der Sekundarstufe II (Berufsschule, weiterführende Schulen, Hochschulen) sind im Gegensatz dazu überwiegend Männer vertreten (ca. 73%). Sie haben auch häufiger eine Führungsfunktion, etwa als Schulleiter oder als Leiter einer Hochschule.



**Fazit:** Auch heute sind Frauen mehrheitlich in den niedrigeren Schulstufen tätig, erhalten weniger Lohn und weniger Ansehen für ihre Arbeit. In den höheren Schulstufen sind vermehrt Männer angestellt, die mehr verdienen und ein besseres Ansehen geniessen. Das Geschlecht der Lehrperson hat übrigens keinen Einfluss darauf, wie gut der Unterricht ist und wie viel die Schüler\*innen lernen.

In der Schule werden durch Darstellungen und Abbildungen in Lehrmitteln oder durch Aufgabenstellungen oft unbewusst stereotype Geschlechterbilder aufgezeigt und dadurch ein ungleiches Verhältnis (zwischen den Geschlechtern) hergestellt. So entstehen Klischees und Vorurteile, die dich einschränken könnten.

Vgl. "Geschlecht, Bildung, Profession: Ungleichheiten im pädagogischen Berufsfeld" ([Susanne Burren & Sabina Larcher, 2021](#)) und [Lehrkräfte an Hochschulen, BFS 2021](#)

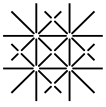


**Wie sieht an deiner Schule die Geschlechterverteilung aus?  
Wer unterrichtet welche Fächer? Wer leitet die Schule?**



**Wie wird Gleichstellung und Geschlecht im Unterricht (z.B. in Geschichte, Deutsch,  
BO, ...) an deiner Schule thematisiert?  
Was könntest du tun, falls es kein Thema ist?**





### Fachperson Gesundheit

Sicher bist du auch schon mal medizinisch behandelt worden in einer Praxis oder im Spital. Dort und auch in Alters- und Pflegeheimen arbeiten heute mehr Frauen als Männer.



Lies den untenstehenden Text.

Welches Geschlecht war früher für die Krankenpflege zuständig, was vermutest du?



*"Ein Beispiel ist die Krankenpflege. Diese wird heute als typischer Frauenberuf wahrgenommen (von einem Frauenberuf spricht man, wenn [mehrheitlich] Frauen diesen Beruf ausüben). Dies war allerdings nicht immer so. Die Krankenpflege hat sich erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zu einem Frauenberuf entwickelt [...]. Vor diesem Zeitpunkt wurden beide Geschlechter als geeignet angesehen. Im 19. Jahrhundert [wurde darüber diskutiert], ob sich Männer oder Frauen besser eignen für den Beruf. Wie wir wissen, wurde die Frage für die Frauen entschieden." (Kriesi, 2016)*



Findest du es eher positiv oder eher negativ, dass es früher keine Aufteilung in der Krankenpflege gab? Hast du eine Idee, wie es heute gelingen kann, mehr Männer für die Pflege zu begeistern?





**Elektroinstallateur\*in und Schreiner\*in**

Versuche, so viele Orte wie möglich aufzuschreiben, wo zum Beispiel neue Fenster, Beleuchtung oder ganze Möbel eingebaut werden und somit Schreiner\*innen oder Elektroinstallateur\*innen arbeiten.



Kommen dir Arbeitsorte in den Sinn, die nicht typisch männlich (wie oft die Baustelle), sondern eher neutral (Einkaufsläden) oder sogar weiblich (Coiffeur-Geschäft) sind?



**Zusammenfassung und Fazit**

Berufe, Arbeitsorte und Interessen werden manchmal einem Geschlecht zugeordnet. Wie entstehen solche Zuordnungen? Erscheinen dir diese Zuordnungen zu einem Geschlecht sinnvoll oder hinterfragst du diese?



Was hat diese Challenge bei dir bewirkt? Wie kannst du einseitige Bilder korrigieren oder gar löschen?

